

LÖSUNGEN

Übung 1

1a), 2c), 3b), 4b), 5b), 6a)

Übung 2

b), c), e), f), h), i), k), l), m)

Übung 3

verletzend, Kraft, Zweifel, Taubstumme, Flüsterpost, mit Bedacht, Veränderung, gut zureden, verzaubern

Übung 4

1e), 2d), 3a), 4b), 5c), 6f)

Übung 5

1b), 2c), 3b), 4a), 5c)

Übung 6

Wenn wir miteinander sprechen

Sprache begegnet uns überall: Wenn wir **mit** anderen Menschen sprechen, **im** Internet, **im** Radio, **in** Büchern und **auf** Konzerten. Sie verändert sich **durch** die Menschen, die sie benutzen. Sprache hat mehr Macht, als uns bewusst ist. **Mit** ihr kann man Menschen verletzen und Freundschaften zerstören. Sie kann Menschen aber auch aufbauen und zusammenbringen. Deshalb sollte man sich immer genau überlegen, was man seinen Mitmenschen sagt und wie man etwas sagt. Besonders schwierig wird es, wenn man seinen Gesprächspartner nicht sieht und nicht sofort erkennen kann, wie er **auf** eine Äußerung reagiert, z. B. **am** Telefon.

Je nachdem, **mit** wem wir sprechen, ändert sich unsere Ausdrucksweise: Wenn wir uns **mit** Freunden unterhalten, sprechen wir anders, als wenn wir **vor** einem größeren Publikum einen offiziellen Vortrag **über** ein problematisches Thema halten.

In manchen Situationen ist es besser, nichts zu sagen und nur zuzuhören. Zum Beispiel, wenn sich ein Freund **an** uns wendet, um **über** seine Probleme zu sprechen.